

Placemat

Die Methode Placemat ist eine strukturierte Methode, die es ermöglicht, das Vorwissen der Schülerinnen und Schülern zu einem neuen Thema zu sammeln sowie zu strukturieren und schafft eine Struktur in der Gruppenarbeit. Sie eignet sich beispielsweise gut zum Einstieg in kontroverse Themen. So können Schülerinnen und Schüler ihre Gedanken zu einem Thema oder eine Frage zunächst niederschreiben. Die Methode kann schließlich auch zur Sicherung und Wiederholung gelernter Inhalte dienen. Sie fördert die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, ebenso wie selbständiges und kooperatives Lernen.

Es gibt entsprechend der Anzahl der Schülerinnen und Schüler Einzelfelder auf dem Placemat. Außerdem gibt es ein Gemeinschaftsfeld in der Mitte der Placemat, in dem das Gruppenergebnis näher vorgestellt wird. (s. Vorlage)



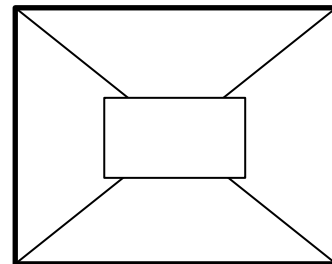
Zielgruppe: ab Jahrgangsstufe 3



Material: Schreibmaterial für die SuS – Vorlage zur Durchführung (Arbeitsblatt A3)



Schritt-für-Schritt-Anleitung



Phase 1 Nachdenken

- Die Schülerinnen und Schüler sitzen in Dreier- oder Vierergruppen um einen Tisch. Jede Gruppe erhält eine vorbereitete Placemat: ein Blatt (DIN A 3), auf dem in der Mitte ein großer Kasten und zum Rand zu drei bzw. vier Felder aufgezeichnet sind.
- Zu einem Thema / einer Aufgabe notieren sie zunächst in Stillarbeit ihre Gedanken auf ihr Feld des Placemats.

Phase 2 Austausch

- Die Schülerinnen und Schüler tauschen sich anschließend in der Gruppe zu ihren Ergebnissen aus. Jeder stellt seine Notizen den anderen Gruppenmitgliedern vor.
- Im Anschluss werden die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse in das Gemeinschaftsfeld notiert.

Phase 3 Vorstellen

- Jede Gruppe stellt ihr Gruppenergebnis dem Plenum vor. Die wesentlichen Ergebnisse zum Thema / zur Aufgabenstellung werden gesammelt (Tafel, Plakat, digitales Board).



Tipps

- Geben Sie den Schülerinnen und Schülern klare Schritte und Zeitvorgaben vor!
- Für diese Methode eignen sich besonders offene Fragen gut.
- Das Gruppenergebnis in der Mitte kann ausgeschnitten und unter der Dokumentenkamera präsentiert oder auf ein Plakat geklebt werden.
- Als Hilfestellung können den Schülerinnen und Schüler beispielsweise Teile von Sätzen oder Argumenten mit an die Hand gegeben werden.
- Gut einsetzbar auch in Gruppen mit wenig Erfahrung in Gruppenarbeit bzw. die Methode kann diese anbahnen.

Literaturverzeichnis

Mattes, W. (2006): *Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende*. Schöningh: Paderborn
Universität Oldenburg, Methodenkartei: Placemat, in: <https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/methode/placemat/> (DL vom 24.2.2024)
Universität Köln, Methodenpool: Placemat, in: <http://methodenpool.uni-koeln.de/download/placemat.pdf> (DL vom 24.2.2024)

Sliwka, A. (2004). Räume und Formen demokratischen Sprechens in der Schule: Kooperatives lernen – Deliberation im Klassenrat – Deliberationsformen. In F. Heinzl & U. Gelling (Hrsg.), *Demokratische Perspektiven in der Pädagogik* (S. 127-141). Wiesbaden: VS.

